



# 10 lebenswichtige Regeln für Servicetechniker

Installation, Reparatur und Unterhalt in Privathaushalten und Gewerbe



# Leben und Gesundheit der Menschen haben absolute Priorität

Wir halten konsequent die **Sicherheitsregeln** ein. Arbeitssicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe.

**Instruktionen** und **Sicherheitskontrollen** sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Bei Unklarheiten fragen wir nach.

Droht Gefahr für Leben und Gesundheit, **sagen wir STOPP!** In solchen Fällen haben alle das Recht und die Pflicht, die Arbeit zu unterbrechen.

**Sicherheitsmängel** beheben wir sofort. Wenn dies nicht möglich ist, melden wir sie dem Vorgesetzten und warnen die Arbeitskollegen und -kolleginnen. Sind die Mängel behoben, setzen wir die Arbeit fort.

# 1. Sichere Fahrzeuge und Anhänger



**Arbeitnehmer:** Ich bewege nur verkehrssichere Fahrzeuge mit korrekt gesicherter Ladung. Ich weiss, welche Gefahren von den geladenen Gefahrstoffen ausgehen und welche Höchstmengen ich mitführen darf.

**Vorgesetzter:** Ich stelle sichere Fahrzeuge und Mittel zur Ladungssicherung zur Verfügung. Ich habe den Transport von Gefahrstoffen bezüglich Eigenschaften und Mengen geregelt (z.B. Handwerkerregelung).

## 2. Sichere Alleinarbeit



**Arbeitnehmer:** Ich arbeite nicht alleine, wenn ich bei einem Unfall nicht rechtzeitig Hilfe erhalte.

**Vorgesetzter:** Ich ordne Alleinarbeit nur an, wenn gewährleistet ist, dass im Notfall rechtzeitig Hilfe geleistet werden kann.

### 3. Sicherer Zugang zum Arbeitsplatz



**Arbeitnehmer:** Unsichere Zugänge benutze ich nicht und informiere meinen Vorgesetzten.

**Vorgesetzter:** Ich verlange keinen Zugang über unsichere und unzumutbare Verkehrswege.

## 4. Lasten sicher heben und tragen



**Arbeitnehmer:** Zum Bewegen schwerer Lasten hole ich Hilfe oder verwende technische Hilfsmittel korrekt.

**Vorgesetzter:** Für das Anheben und den Transport von Lasten stelle ich geeignete Hilfsmittel zur Verfügung.

## 5. Leitern richtig einsetzen



**Arbeitnehmer:** Ich halte mich an die Regeln für das sichere Benutzen von Leitern. Auf Hubarbeitsbühnen arbeite ich nur, wenn ich einen Schulungsnachweis besitze und instruiert wurde.

**Vorgesetzter:** Für Arbeiten in der Höhe stelle ich geeignete Hilfsmittel zur Verfügung. Alle erhalten die erforderliche Schulung, speziell für den Einsatz von Hubarbeitsbühnen.

## 6. Sicher mit Gefahrstoffen umgehen



**Arbeitnehmer:** Ich verwende Gefahrstoffe nur mit den erforderlichen Schutzmassnahmen. Sind mir Gefahrenhinweise unverständlich, so weiss ich, wer mir Auskunft geben kann.

**Vorgesetzter:** Den Einsatz von Gefahrstoffen reduziere ich auf das Notwendigste. Ich informiere die Anwender über die Risiken der Produkte und die notwendigen Schutzmassnahmen für Mensch und Umwelt.

## 7. Nur Steckdosen mit FI-Schutz benutzen



**Arbeitnehmer:** Ich benutze nur Steckdosen mit FI-Schutz. Wenn ich unsicher bin, verwende ich einen mobilen FI-Schutz.

**Vorgesetzter:** In Bauten ohne FI-Schutz stelle ich mobile FI-Schutzeinrichtungen zur Verfügung.

## 8. Vor Asbest-Staub schützen



**Arbeitnehmer:** Ich weiss, welche Arbeiten ich mit asbesthaltigen Materialien machen darf. Ich stelle die Arbeit sofort ein, wenn ich unerwartet auf Asbest stosse.

**Vorgesetzter:** Bei Bauten von vor 1990 kläre ich vor Beginn der Arbeiten ab, ob Asbest vorhanden ist. Wenn ja, veranlasse ich die notwendigen Schutzmassnahmen.

## 9. Wir verzichten auf Improvisationen – auch beim Beheben von Störungen.



**Arbeitnehmer:** Ich arbeite nach Plan, verwende die richtigen Hilfsmittel und die persönliche Schutzausrüstung. Bei gefährlichen Situationen sage ich STOPP und informiere den Vorgesetzten.

**Vorgesetzter:** Ich dulde keine Improvisationen. Auf Mängel reagiere ich sofort. Ich kontrolliere regelmässig, ob die Mitarbeitenden die Sicherheitsregeln einhalten.

## 10. Hilfe im Notfall regeln



**Arbeitnehmer:** Ich beginne die Arbeit erst, wenn ich weiss, wie ich im Notfall Hilfe anfordern kann.

**Vorgesetzter:** Ich stelle sicher, dass alle die Notrufnummern kennen und wissen, wie Hilfe angefordert werden kann.

## Weit mehr als bloss Regeln.

### 10 Lebensretter.

1. Sichere Fahrzeuge und Anhänger
2. Sichere Alleinarbeit
3. Sicherer Zugang zum Arbeitsplatz
4. Lasten sicher heben und tragen
5. Leitern richtig einsetzen
6. Sicher mit Gefahrstoffen umgehen
7. Nur Steckdosen mit FI-Schutz benutzen
8. Vor Asbest-Staub schützen
9. Wir verzichten auf Improvisationen – auch beim Beheben von Störungen.
10. Hilfe im Notfall regeln

Damit wir am Abend gesund nach Hause zurückkehren.

# Wir wollen Leben bewahren.

Jedes Jahr verunfallen in der Schweiz rund 181'000 Mitarbeitende in Suva versicherten Betrieben. Mit den lebenswichtigen Regeln der Suva sollen die Anzahl der Schwerstunfälle und der Todesfälle halbiert werden. Das kann nur funktionieren wenn lebenswichtigen Regeln konsequent eingehalten werden - von Vorgesetzten genauso wie von Mitarbeitenden. Die Regeln sind nicht verhandelbar! Dieser Generator ermöglicht ihnen, die Regeln selber zu kombinieren und anzupassen. Sie können Texte und Bilder auswechseln aber auch neue, eigene Regeln erfassen.

BATISEC  
c/o SRB Assekuranz Broker AG  
Luggwegstrasse 9  
Postfach  
CH-8048 Zürich  
E-Mail: [info@batisec.ch](mailto:info@batisec.ch)  
Telefon: +41 44 497 87 33

Erstellungsdatum: 03.06.2019 11:44

